

## Auf dem neuesten Stand



### **TAG DER OFFENEN TÜR Umgebaute Aula der Technikakademie eingeweiht / Projekte vorgestellt**

ALSFELD - (gk). Die Aula der Staatlichen Technikakademie ist nicht nur bauphysikalisch, sondern auch technisch auf dem neuesten Stand. Das dokumentierte Schulleiter Ulrich Greulich beim jährlichen Tag der offenen Tür, der ganz im Zeichen der Fertigstellung der Neugestaltung der Aula stand. Ein Projekt, das fast sieben Jahre gedauert hat, von den ersten Überlegungen 2008 bis zur Fertigstellung in 2015. Auch wenn die reine Bauzeit nur ein Jahr betrug. Aber, so Greulich, „bei Umbauarbeiten muss man erst einmal rückwärtsgehen, um dann nach vorne zu kommen“.

So auch bei der Aula, die den Anforderungen einer zeitgerechten Ausstattung in keinsten Weise mehr gerecht wurde. Und wie Greulich weiter meinte: „Wenn man beim Vater Staat etwas realisieren will, dann braucht man Jahre dazu.“ Aber jetzt ist die Aula fertig und das – vor allem für Schulleiter Greulich – zur richtigen Zeit: Ende Januar geht Greulich nämlich in den Ruhestand (siehe nebenstehender Bericht). Zufrieden, erleichtert und spaßig präsentierte er denn auch detailliert die einzelnen Maßnahmen und Schritte, die zur Fertigstellung der Aula notwendig waren. Moderne Be- und Entlüftungsanlagen sind eingebaut worden, die veralteten Beleuchtungskörper wurden ersetzt.

Durch eine neue Fensterfront und Dämmung im Deckenbereich wurde nicht nur der Wärmeverlust erheblich reduziert, auch der Schall- und Lärmschutz konnte verbessert werden. Und nicht zuletzt konnte eine moderne Präsentationstechnik eingebaut werden. „Hier macht Lernen und Unterrichten gleichermaßen Spaß“, so Greulich abschließend. Die Gesamtkosten des Projektes bezifferte Ulrich Greulich auf Nachfrage auf rund 600000 Euro.

Bürgermeister Stephan Paule erinnerte in seinem Grußwort daran, dass die Staatliche Technikakademie aus der ehemals städtischen Handwerkerfachschule, die in den 60er Jahren vom Land Hessen übernommen wurde, hervorgegangen ist. „Die Staatliche Technikakademie gehört zu Alsfeld – und sie prägt sichtbar auch Alsfeld“, erklärte Paule, und sprach die Hoffnung aus, dass die in den letzten Jahren durch das Land Hessen immer wieder überlegten Versuche einer Schließung, vom Tisch sind.

## Projektvorstellung

Aktueller hätte die Projektvorstellung, die als Prüfungsaufgabe den Studierenden des Wintersemesters gestellt wurde, nicht sein können. Aufgabe war es, situationsbezogen, eine Gesamtplanung und Ausschreibung einer Flüchtlingsunterkunft für eine vierköpfige Familie zu erarbeiten und dabei auch zu berücksichtigen, dass diese Unterkunft zeitnah bezogen werden kann. Lehrer Daniel Schmidt stellte beim Tag der offenen Tür diese schulische Aufgabenstellung mit Zielen und Ergebnissen vor. „Alle Studierenden haben sich große Mühe gegeben“, erklärte Schmidt. Das Anforderungsprofil wurde so gestaltet, dass die Unterkünfte in Wohnmodulen erstellt und eine Verwendung nach drei Jahren auch für andere Zwecke wie Büros möglich ist. Es sind interessante Lösungen entstanden, die die Kreativität und das Einfühlungsvermögen erkennen lassen, aber auch die fachliche Kompetenz hinsichtlich der Verwendung der Baumaterialien und der Ausgestaltung der Räumlichkeiten verdeutlichen. Es passte, erklärte Daniel Schmidt und ließ dabei auch die Studierenden hinsichtlich ihrer Planungsentwürfe zu Wort kommen.